

Wenn die Diagnose "Krebs" lautet, ist das für die meisten Menschen ein Schock. Das Leben scheint aus den Fugen zu geraten. Die Erschütterung erstreckt sich auf alle Lebensbereiche. Angesichts der Bedrohung des eigenen Lebens stellt sich bei vielen ein Gefühl der Ohnmacht und Hilflosigkeit ein, das durch die Konfrontation mit dem Medizinsystem und dessen eigener Sprache noch verstärkt wird. Betroffenen erscheint der Weg, der jetzt vor ihnen liegt, unwegsam und steinig.

Wir, die Mitglieder der Frauenselbsthilfe Krebs, sind diesen Weg bereits gegangen. Vor dem Hintergrund unserer gesammelten Erfahrungen helfen wir Betroffenen, ihren persönlichen Weg im Umgang mit der Krankheit zu finden. Die Besonderheit unseres Beratungsangebotes liegt in der Kombination aus Information und sozialer Unterstützung:

1. wir fangen auf nach dem Schock der Diagnose,
2. wir informieren über Hilfen zur Krankheitsbewältigung und
3. wir begleiten in ein Leben mit oder nach Krebs.

Betroffene und ihre Angehörigen können sich werktags zwischen 10.00 Uhr und 17.00 Uhr telefonisch an uns wenden, wenn sie Rat oder Hilfe brauchen.

Inge Konopka Tel. 02861 901702

Angelika Kämer Tel. 02861 62430

Vor dem ersten Besuch der Gruppe wird ein persönliches Beratungsgespräch mit einer der Ansprechpartnerinnen empfohlen.

Die Gruppe der Frauenselbsthilfe Krebs in Borken trifft sich mittwochs, 14-täglich von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr.

fsh.borken@yahoo.de, www.frauenselbsthilfe.de